


*„Das Bewusstsein der Verbundenheit mit früheren Generationen kann wie eine Rettungsleine durch die schwierige Gegenwart sein.“  
-John Dos Passos-*

Unsere **Gruppentreffen** finden 1 x monatlich an einem Samstag um 15 Uhr in Dortmund-City statt, in ruhigen und geschützten Räumen einer Kirchengemeinde.

Wir tauschen uns aus, besprechen Themen, versuchen aus dem Schatten der Vergangenheit zu treten u.v.m

Neue Teilnehmer-Innen sind lich willkommen!

Über Spenden würden wir uns sehr freuen.  
Leider dürfen wir als Selbsthilfegruppe keine Spendenquittungen ausstellen.  
Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE16 1001 0010 0315 4971 29  
BIC: PBNKDEFF

**Kontakt und Informationen:**  
kriegsenkel.dortmund@gmx.de  
Tel. 0178 / 695 2 640

[www.kriegsenkel-dortmund.de](http://www.kriegsenkel-dortmund.de)  
[www.forumskriegsenkel.de](http://www.forumskriegsenkel.de)

## Kriegsenkel - Dortmund



Selbsthilfegruppe  
für Kinder der Kriegskinder

= "**Kriegsenkel**".....

Psychosomatische Beschwerden,  
Trauma-Übertragung

## KRIEGSENKEL

...sind Menschen, deren Eltern die NS-Zeit und den Zweiten Weltkrieg als Kinder und Jugendliche erlebt haben und bis heute - oft unbemerkt - unter dem Eindruck von traumatischen Erfahrungen stehen.

Durch die sogenannte „transgenerationale Weitergabe“ von Traumafolgen sind *Kriegsenkel* von den Kriegserlebnissen der Eltern betroffen.

*Kriegsenkel* gehören in Deutschland in der Regel den Jahrgängen ca. 1955 - 1975 an.

Eine vergleichbare psychohistorische Problematik gibt es auch in anderen Ländern und in Bezug auf andere Kriege.

„*Wer nicht weiß,  
was vor der eigenen Geburt geschehen ist,  
wird immer ein Kind bleiben.*“  
-Cicero-

Die Kriegsvorgänge zeigen auch heute noch in vielen Familien Spuren, bis in die *zweite* und *dritte Generation* hinein.

Die *Kriegsenkel*-Generation ist nach dem Krieg in Gesellschaften aufgewachsen, die versuchten, den Krieg hinter sich zu lassen, oft mit wirtschaftlichem Ehrgeiz oder auch durch Emigration. Während die Bundesrepublik das „Wirtschaftswunder“ feierte, entwickelte sich die DDR als „real existierender Sozialismus“ zum ökonomisch stärksten Staat des Warschauer Paktes. Oft wanderten Familien aber auch aus, um so durch einen persönlichen Neustart der Vergangenheit den Rücken zu kehren. Doch hinter den Fassaden der verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Neuorientierungen, der „heilen Welten“, war und ist die Generation der *Kriegsenkel* umso subtiler von den Wirkungen des Nationalsozialismus und des Krieges betroffen:

Denn faschistische Gewalt, Traumata, Ängste, Minderwertigkeitskomplexe und Aggressionen wurden nach dem Krieg weitestgehend dort ausgelebt und weitergereicht, wo die Öffentlichkeit keinen Zutritt hatte: In der *Familie*. Über Jahrzehnte wurden und werden familiäre Verstrickungen während der Zeit des Nationalsozialismus tabuisiert und über Kriegserlebnisse geschwiegen. Ein ganzes Kapitel deutscher *Familiengeschichte* wurde somit auf Jahrzehnte verdrängt. Nicht selten leidet die *Kriegsenkel*-Generation dadurch an immer wiederkehrenden Blockaden, diffusen Ängsten, dem Gefühl der Heimatlosigkeit, bleiernem Schuldgefühlen oder depressiven Verstimmungen, ohne sich erklären zu können, wo die Probleme ihren Ursprung haben können. **Wir** sind für all diejenigen da, die mehr über sich und ihre Familienvergangenheit im Spiegel der Gesellschaft und Geschichte erfahren möchten, um den Ausgangspunkt dieser negativen Energien zu ergründen, verstehen zu lernen und sich schließlich von ihnen zu *befreien*.